



**ENERGIESICHERHEIT,  
KLIMA- UND  
UMWELTSCHUTZ**

DIE MITTE.

**CDU**

# **ENERGIEVERSORGUNG SICHERN, NATÜRLICHE LEBENSÄRÄUME ERHALTEN**

*„Wir wollen den Übergang in eine kohlenstoffarme Gesellschaft organisieren. Wir wollen das regenerative Zeitalter schaffen.“*

Angela Merkel, Vorsitzende der CDU Deutschlands

**Die Bewahrung der Schöpfung ist für uns eine zentrale Aufgabe: Wir sind dafür verantwortlich, wie wir unsere Erde unseren Kindern übergeben. Den Schutz natürlicher Lebensräume halten wir deshalb für vordringlich.**

Eine zukunftsfähige Energieversorgung und der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen sind Grundlagen für Wohlstand und Voraussetzung für Entwicklungschancen weltweit. Unsere Energieversorgung soll klimaverträglich, zuverlässig und bezahlbar sein. Den Verbrauch von Rohstoffen wollen wir dabei weiterhin deutlich reduzieren und vor allem auf Erneuerbare Energien setzen.

Die CDU wird dazu beitragen, die Schöpfung zu bewahren und die Zukunft nachfolgender Generationen zu sichern.



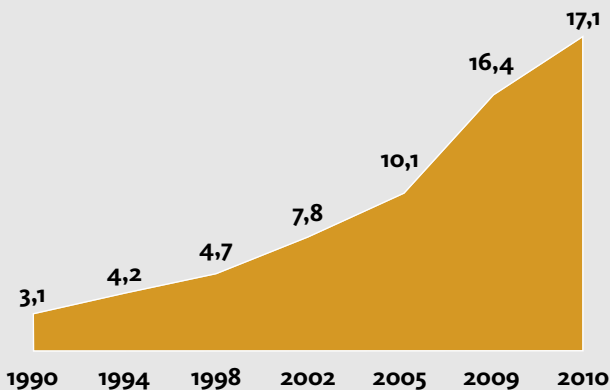
## WEICHEN NEU GESTELLT – DAS HABEN WIR ERREICHT

Die erfolgreiche Arbeit von Bundeskanzlerin Angela Merkel hat den Klimaschutz zu einem Markenzeichen deutscher Politik gemacht. Deutschland steht weltweit an der Spitze beim Export von Umweltgütern und Umweltdienstleistungen. Klimaschutz und Erneuerbare Energien sind Wettbewerbsmotor für neue Technologien und schaffen neue Arbeitsplätze.

- **Energiekonzept als Zukunftssicherungskonzept.** Im Energiekonzept der CDU-geführten Bundesregierung sind ehrgeizige Ziele für den Umstieg auf Erneuerbare Energien, die Steigerung der Energieeffizienz und die Minderung der Treibhausgasemissionen festgelegt. Das Konzept zeigt klare Perspektiven auf und dient der Energiesicherheit, dem Klimaschutz und gleichzeitig dem Wachstum und der Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes.
- **Verkaufsschlager Erneuerbare Energien.** Mit einem Zuwachs von jährlich rund 25 Prozent sind die Erneuerbaren Energien in den letzten Jahren Verkaufsschlager bei den Umweltexporten. Im Bereich der Erneuerbaren Energien arbeiten heute in Deutschland rund 370 000 Beschäftigte – mit steigender Tendenz.

- **Ausbau Erneuerbarer Energien.** Unsere Anstrengungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien werden weltweit anerkannt. Deren Anteil an der Stromproduktion in Deutschland hat sich von 2000 bis heute auf rund 20 Prozent mehr als verdreifacht. Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2012 werden Impulse für mehr Kosteneffizienz und eine bessere Markt- und Systemintegration der Erneuerbaren Energien gesetzt und Planungssicherheit geschaffen. Durch Erneuerbare Energien konnten im Jahr 2010 rund 120 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden.

### **ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEN AN DER STROMERZEUGUNG IN DEUTSCHLAND IN PROZENT**



- **Steigerung der Energieeffizienz.** Im Bereich der Energieeffizienz wurden bereits erhebliche Erfolge erzielt. Während die deutsche Wirtschaft von 1990 bis 2010 um rund 30 Prozent wuchs, ist der Energieverbrauch im gleichen Zeitraum um rund sechs Prozent gesunken und die Energieproduktivität um 40 Prozent gestiegen. Dies bedeutet nicht nur eine erhebliche Kostenersparnis, sondern auch weniger Treibhausgasemissionen.
- **Ressourceneffizientes Wirtschaften.** Deutschland ist zu einer der ressourceneffizientesten Volkswirtschaften der Welt geworden. Bei der Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltbelastung konnten große Erfolge erzielt werden. Die Rohstoffproduktivität erhöhte sich in Deutschland zwischen 1994 und 2009 um rund 47 Prozent. Auch der Wasserverbrauch konnte in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt und die Verwertungs- und Recyclingquoten für Abfälle deutlich gesteigert werden. Trotz Wirtschaftswachstum ging das Abfallaufkommen in den letzten Jahren deutlich zurück. Die Treibhausgasemissionen aus der Abfallwirtschaft haben sich seit dem Jahr 1990 auf rund 18 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> halbiert. Somit leisten Abfall- und Kreislaufwirtschaft einen Beitrag zur Ressourceneffizienz und tragen zur Entlastung unseres Klimas bei.
- **Energieforschung intensiviert.** Die Mittel für eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung wurden deutlich aufgestockt. Für die Forschung und Entwicklung in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz stehen im Jahr 2012 rund 528 Millionen Euro bereit.

- **Umweltverträgliche Mobilität.** Im Verkehrsbereich konnten durch anspruchsvolle Grenzwerte, effizientere Antriebstechniken und ökonomische Anreize einige Schadstoffbelastungen deutlich vermindert werden. So sank der Ausstoß von Kohlenmonoxid im Zeitraum 1990 bis 2010 um 84 Prozent, von Stickoxiden um 59 Prozent, von Kohlenwasserstoffen um 92 Prozent und von Partikeln um 64 Prozent. Als einem der wenigen EU-Staaten ist es Deutschland gelungen, seit 1990 auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Verkehr um etwa zehn Prozent zu vermindern. Künftig soll vor allem auch die Elektromobilität dazu beitragen, den Verkehr umwelt- und klimaverträglich zu gestalten.
- **Geld für Altbausanierungen.** Seit Programmstart des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms 2006 beträgt das Fördervolumen für Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung rund 7,4 Milliarden Euro. Damit konnten ca. 2,3 Millionen Wohnungen so saniert oder neu gebaut werden, dass sie einen geringeren Energieverbrauch aufweisen. Auf jeden Euro Fördermittel entfielen weitere 12 Euro private Mittel. Über 70 Milliarden Euro privater Investitionen haben dafür gesorgt, dass jedes Jahr rund 290 000 Arbeitsplätze erhalten oder neu geschaffen wurden.
- **Vorreiter beim Klimaschutz.** Deutschland bleibt international Vorreiter im Klimaschutz. Die Treibhausgas-Emissio-



nen in Deutschland sind drastisch gesunken. Sie lagen im Jahr 2010 um etwa 25 Prozent unter dem Niveau von 1990. Damit hat Deutschland seine Verpflichtungen nach dem Kyoto-Protokoll deutlich übererfüllt; zugesagt war eine Senkung der Treibhausgasemissionen im Zeitraum 2008 bis 2012 um 21 Prozent unter das Niveau von 1990.

- **Erhalt der biologischen Vielfalt.** Die CDU setzt sich in besonderem Maße für den Natur- und Artenschutz ein. Deutschland engagiert sich für einen weltweiten Aufbruch zum Schutz der Natur. Mit der „Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt“ wird das internationale „Übereinkommen über die biologische Vielfalt“ in Deutschland umgesetzt. Alle gesellschaftlichen Kräfte sollen mobilisiert und gebündelt werden; die Gefährdung der biologischen Vielfalt in Deutschland soll deutlich verringert und schließlich ganz gestoppt werden.

## **IMPULSGEBER BEIM KLIMASCHUTZ! UNSERE ZIELE FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE**

- **Energie – sauber, sicher und bezahlbar.** Wir setzen uns für eine sichere, bezahlbare und umweltfreundliche Energieversorgung ein. Mit unserem Konzept für die Energieversorgung der Zukunft verbinden wir diese Ziele und beschreiben den Weg in das Zeitalter der Erneuerbaren Energien. Deutschland wird eines der umweltfreundlichsten und energieeffizientesten Länder der Welt. Unser Ziel ist, dass Erneuerbare Energien zum Haupt-Energieträger werden. Bis 2020 soll ihr Anteil an der Stromerzeugung auf mindestens 35 Prozent, bis zum Jahr 2050 sogar auf 80 Prozent steigen. Bis zum Jahr 2020 soll durch die effizientere Nutzung von Energie der Primärenergieverbrauch um 20 Prozent, bis 2050 sogar um 50 Prozent gegenüber 2008 sinken. Erdgas und Kohle sollen viel effizienter und somit klimaverträglicher genutzt werden als heute. Schrittweise bis Ende 2022 wollen wir vollständig auf die Kernenergie verzichten. Der Ausbau von Netzinfrastruktur und Speichern sowie intelligenten Technologien zum optimalen Ausgleich von Stromeinspeisung und Verbrauch sind ein entscheidender Baustein, um die neue Energiearchitektur in Deutschland zu verwirklichen.

Der Aufbruch ins Zeitalter der Erneuerbaren Energien eröffnet große Chancen:

- die Abhängigkeit vom knapper und teurer werdenden Erdöl sinkt



- neue Technologien können auf einem weltweit wachsenden Markt exportiert werden
- zukunftsfähige Arbeitsplätze können entstehen
- **Wirtschaftsfaktor Klimaschutz.** Klimaschutz ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und trägt dazu bei, die Zukunft unseres Hochtechnologie-Standorts zu sichern. Die Nachfrage auf dem Weltmarkt wächst stetig: Allein im Jahr 2008 haben deutsche Unternehmen Klimaschutz- und Energietechnik im Wert von rund 76 Milliarden Euro produziert.
- **Der Weg in das Zeitalter der Erneuerbaren Energien.** Wir wollen die Technologieführerschaft bei den Erneuerbaren Energien ausbauen und Deutschlands Standortvorteile als eine der effizientesten und gleichzeitig klimafreundlichsten Volkswirtschaften der Welt weiter verbessern. Unser Ziel ist es, die Erneuerbaren Energien so schnell wie möglich markt- und speicherfähig zu machen.
- **Die Potenziale im Bereich Energieeffizienz nutzen.** Um den primären Energieverbrauch in Deutschland bis zum Jahr 2020 um 20 Prozent und bis 2050 um 50 Prozent gegenüber 2008 zu senken, soll die Energiekompetenz der Verbraucher, etwa durch unbürokratische Kennzeichnung des Energieverbrauchs bei energierelevanten Produkten, gestärkt werden. Mittelstand und Industrie sollen bei der Einführung innova-

tiver, hoch effizienter Technologien unterstützt werden. Investitionen in Energieeffizienz, in umweltfreundliche Technologie und in den Ausbau der Netze sind strategische Investitionen in zentrale Märkte der Zukunft mit enormen Wachstumschancen.

- **Gebäudesanierung und Einsatz Erneuerbarer Energien im Wärmebereich.** Im Jahr 2050 soll jedes Gebäude klimaneutral und damit unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Öl, Kohle oder Gas sein. Die Häuser der Zukunft sollen gut gedämmt sein und selbst zur Energieerzeugung beitragen. Um dies zu erreichen, werden die wirtschaftlichen Anreize für die energetische Gebäudesanierung verbessert. Das CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm soll jährlich mit 1,5 Milliarden Euro ausgestattet werden, das Marktanzreizprogramm für Erneuerbare Energien im Wärmemarkt soll auf 350 Millionen Euro im Jahr 2012 und auf über 400 Millionen Euro ab 2013 aufgestockt werden. Die Hürden im Mietrecht für eine energetische Sanierung werden zum gemeinsamen Vorteil von Eigentümern und Mietern gesenkt, die bestehenden Möglichkeiten der gewerblichen Wärmelieferung (Energiecontracting) im Mietwohnungsbereich erweitert. Gleichzeitig wird die Kraft-Wärme-Kopplung gefördert.
- **Schwerpunkt Energieforschung.** Ein Energieforschungsprogramm mit Schwerpunkten in der Energieeffizienzforschung, bei den Speichertechnologien, bei intelligenter Netztechnik und in den Bereichen alternativer Kraftstoffe und Elektromobilität unterstützt die Entwicklung innovati-



ver Technologien. Wir wollen Deutschland zu einem Leitmarkt für Elektromobilität machen und dabei bis zum Jahr 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf die Straßen bringen. Bis 2030 sollen mindestens sechs Millionen umweltfreundliche Elektroautos auf deutschen Straßen fahren.

- **Wir wollen Impulsgeber beim Klimaschutz sein.** Unser Ziel ist es, die Erderwärmung auf maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen und Deutschlands Vorreiterrolle beim Klimaschutz beizubehalten. Bis 2020 sollen die klimaschädlichen Treibhausgase um 40 Prozent, bis 2030 um 55 Prozent und bis 2050 um mindestens 80 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden.
- **Natur- und Artenschutz.** Unser Ziel ist es, Artensterben und den Verlust der biologischen Vielfalt zu stoppen, die auch weltweit dramatisch voranschreiten. Dabei geht es auch darum, Ökosysteme mit all ihren Funktionen zu erhalten. Die Ausweisung und Vernetzung ökologisch besonders wertvoller Gebiete und die Verminderung des Flächenneuverbrauchs auf höchstens 30 ha pro Tag bis 2020 tragen in Deutschland dazu bei, die biologische Vielfalt zu erhalten. Auch auf internationaler Ebene treten wir für den Schutz gefährdeter Tierarten ein. Wir setzen uns für ein umfassendes Walfangverbot und für die Schaffung eines globalen Systems von Meeresschutzgebieten ein.

**Herausgeber:** CDU-Bundesgeschäftsstelle | Marketing und  
Interne Kommunikation | Klingelhöferstraße 8 | 10785 Berlin  
Telefon 030 22070-0 | Telefax 030 22070-111 | info@cdu.de  
[www.cdu.de](http://www.cdu.de) | 10/0212 | Bestell-Nummer: **5654**

**CDU**